

Bei der Entstehung der Städtewappen haben  
Siegel eine große Rolle gespielt  
Der älteste Siegelabdruck der Stadt Enger  
stammt aus der Jahr 1768

Zu erkennen sind herzförmige Blätter mit einer  
Mittelrippe. Die Stiele sprießen aus einem  
welligen Grund hervor, der offensichtlich  
Wasser darstellen soll. Gut erkennbar ist auch  
die Punktierung des Feldes. Keine Bedeutung  
ist dem Helm und dem Wappemantel  
beizumessen, sie wurden nur als  
bedeutungslose Ausschmückung eingearbeitet.  
Die Krone über dem Wappenschild entspricht  
ziemlich genau der alten Grafenkrone, ist aber  
ebenso wie Helm und Mantel schmückendes  
Beiwerk des Siegelstechers, von dessen Hand  
viele um 1720 gestochene Siegel der Städte  
unseres Gebietes geschaffen wurden. Die  
Seerosenblätter des Stadtsiegels sollten auf das  
Herzogtum Engern und damit auf das alte  
Sachsenland, das in Engern, Westfalen und  
Ostfalen zerfiel, hinweisen.

Quelle: Stadt Enger





Wappen des  
Sachsenherzogs  
Widukind.

Die französischen Lilien  
haben eine Ähnlichkeit  
mit dem alten  
Stadtwappen.



Stadt Enger

Das alte Stadtwappen war seit Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1910 gültig.

Das Wappen hatte nicht mehr sehr viel mit dem seit 1768 nachgewiesenen Stadtsiegel gemeinsam.

Den drei Lilien, die zwar als Umbildungen der drei Blätter des alten Siegels gedacht sind, fehlt die Deutlichkeit des

Hinweises auf das alte Sachsenland. Auch von einer Ähnlichkeit mit den

Seerosenblättern kann nicht gesprochen werden, zudem sind die Farben, verglichen mit dem alten Siegel verwechselt. Die Stiele sprießen auch nicht aus einem Wellengrund, sondern aus einem Dreieck.

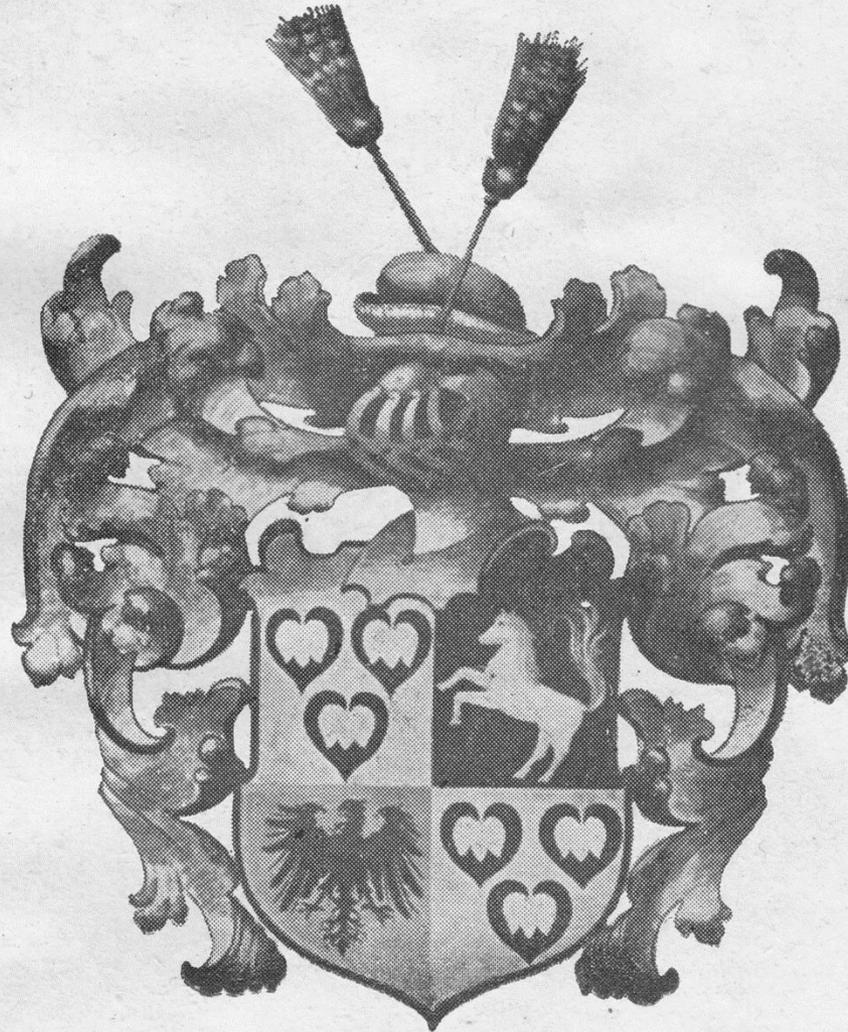
Wappen und Stempel  
des Amtes Enger



Amt Enger



Wappen des Gaues Enger mit weißem Pferd, Reichsadler und Seerosenblättern.  
Aus dem Heft „Enger, die Wittekindstadt in Wort und Bild“, von W. Neuhaus 1906.



Wappen des Enger Gaues.

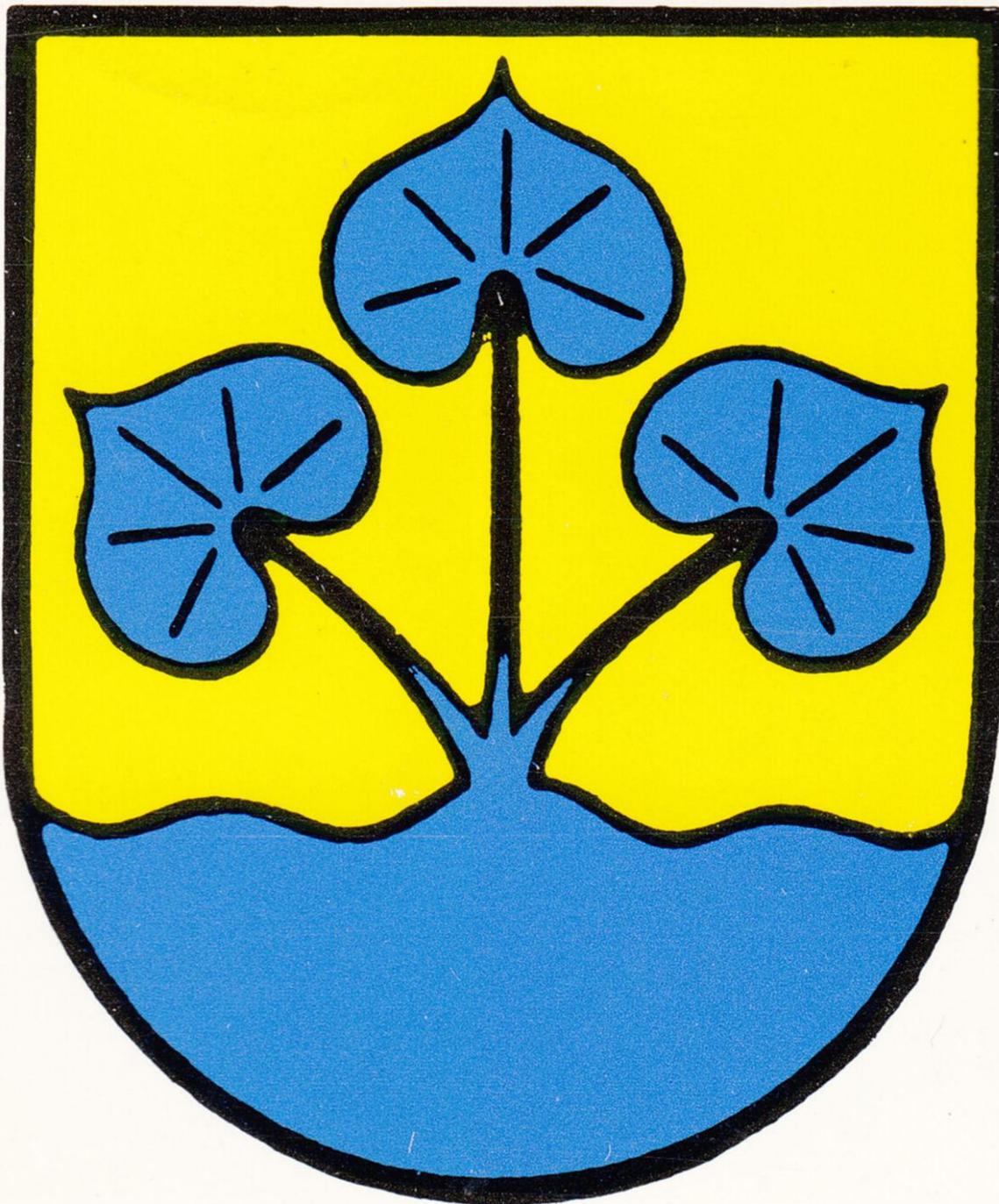


Das neue Wappen war seit dem 25. Juni 1910 gültig.

1904 beanstandete der Regierungspräsident in Minden die unheraldische Ausführung des Engeraner Siegels und so wurde nach Stellungnahme des königlichen Heroldsamtes im Jahr 1909 das neue Stadtwappen entworfen. Es durften keine Teile aus dem großen preußischen Staatswappen mehr verwandt werden. Das Wappen wurde mit Mauerkrone geziert und der Grundton des Schildes in blau festgelegt.

Die drei blattförmigen Gebilde im alten Wappenschild sollten deutlicher gestaltet werden und aus einem Dreieck hervordachsen.

Quelle: Stadt Enger



Stadtwappen ab 1970  
Das neue Wappen wurde im Zuge der kommunalen Neugliederung 1970 verliehen. Das Bild des ältesten Stadtsiegels wurde nun wiederum in das Wappenschild der Stadt gesetzt. Die verwechselten Farben wurden richtig gestellt und die der deutschen Wappenkunst fremde Mauerkrone endgültig beseitigt.

Beschreibung des aktuellen Wappens der Stadt Enger :  
„In goldenem Felde drei blaue, aus einem blauen Wellengrunde hervorwachsende gestielte Seerosenblätter“.